

Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen für den Master-Studiengang



Vor- und Nachname des Antragstellers	
Strasse, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
E-Mail	

Hinweise:

1. Füllen Sie den Antrag bitte sorgfältig aus.
2. Zur Prüfung Ihres Antrags auf Anrechnung sind folgende Unterlagen notwendig:
 - Übersicht über die Inhalte der Lehrveranstaltungen
 - Übersicht über den zeitlichen Umfang (ECTS / CP) der Lehrveranstaltungen
 - Beglaubigte Kopie der Leistungsnachweise
 - Nachweise über die Zugangsberechtigung zum Studium an der Privatuniversität Schloss SeeburgBitte achten Sie darauf, dass Sie alle für die Prüfung des Antrags notwendigen Unterlagen beifügen.

Grundlage der Anrechnung:

1. Gemäß § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg können Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen unter folgenden Bedingungen anerkannt werden:
 - (1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in demselben Hochschulstudiengang an einer anderen staatlichen oder staatlich anerkannten in- oder ausländischen Hochschule werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt.
 - (2) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Studiengängen, die nicht unter Absatz 1 fallen, werden angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit gegeben ist. Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den

Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums an der Privatuniversität Schloss Seeburg im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

- (3) Über die Anrechnung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission. Eine Anrechnung setzt einen schriftlichen Antrag des Studierenden unter Verwendung eines vom Prüfungsamt herausgegebenen Formulars voraus und kann nur erfolgen, wenn die Studienzeit, Studienleistung oder Prüfungsleistung, die auf Grund der Anrechnung erlassen werden soll, noch nicht erbracht wurde. Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden vorzulegen.
 - (4) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk "bestanden" aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
2. Es können Vorleistungen von Fachhochschulen und Universitäten angerechnet werden.
Die Anerkennung der entsprechenden Vorleistungen erfolgt auf Basis der beglaubigten Zeugniskopie.

Anrechnungsmodalitäten:

1. Es können maximal 90 Credit Points anerkannt werden. Zumindest die Hälfte der erforderlichen Credit Points müssen an der Privatuniversität Schloss Seeburg absolviert werden.
2. Es können nur Vorleistungen angerechnet werden, die aus schriftlichen oder mündlichen Präsenzprüfungen stammen. Noten, die sich lediglich aus dem Besuch einer Vorlesung oder Übung ergeben, können bei Anrechnung nicht übernommen werden.

Wie wirkt sich eine mögliche Anrechnung auf mein Studium an der Privatuniversität Schloss Seeburg an:

- Ihre Noten aus im Vorfeld erbrachten Leistungen gehen bei Anrechnung in die Bewertung des Studiums an der Privatuniversität Schloss Seeburg ein.
- Für angerechnete Studieneinheiten können Sie keine Beratungsleistungen von den Tutoren in Anspruch nehmen.
- Bei vollständig angerechneten Studieninhalten erhalten Sie keine Studienmaterial der Studieneinheit über die Lernplattform.

Erklärung:

Hiermit beantrage ich gemäß § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg die Anrechnung bereits erbrachter Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Bei den in Frage kommenden Prüfungsfächern habe ich auf dem beiliegenden Formular meine Vorleistungen eingetragen. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen füge ich als Anlage bei.

Datum, Ort

Unterschrift

Master-Studium Betriebswirtschaftslehre

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹	Erworben am Institut ²	ECTS ³	Note	Anrechnung genehmigt
1. Semester							
Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Methodologie ■ Grundbegriffe und wissenschaftstheoretische Ansätze ■ Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in die Wissenschaft ■ Wissenschaftstheorie und Forschungsdesign ■ Literaturrecherche und Literaturlauswertung 					
Unternehmensstrategische Optionen	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen regional und national agierender KMU ■ Rahmenbedingungen internationaler Unternehmen ■ Dynamik von Käuferverhalten und Marktstrukturen ■ Strategische Positionierung und Wettbewerbsvorteile ■ Das Konzept der strategischen Erfolgsfaktoren ■ Unternehmensinterne strategische Optionen – produkt-, prozess- und marktbezogene Alternativen ■ Unternehmensexterne strategische Optionen – unternehmensstrukturverändernde Optionen 					

¹ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

² Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

³ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigen- und Fremdfinanzierungsmodelle ■ Primärer und sekundärer Kapitalmarkt ■ Strukturierte Finanzierungen ■ Public-Private-Partnership-Modelle zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben ■ Risikosteuerung durch Einsatz von derivative Finanzinstrumente ■ Bedeutung der internationalen Rechnungslegung für global agierende Unternehmen ■ Bilanztheorien und Modelle ■ Konzernbilanzen ■ Regelungshintergrund IFRS und Vergleich mit US-GAAP ■ Konvergenzprojekt mit dessen Zielsetzungen ■ Framework und Enforcement der Regeln ■ Bewertungsansätze und Problemfelder 					
Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriff, Gegenstand, Ziele und Kontextfaktoren ○ Personalbedarfsplanung ○ Personalmarketing und Employer Branding ○ Personalauswahl ○ Personalentwicklung ○ Personalführung ○ Personalbeurteilung ○ Personalentlohnung ○ Personalfreisetzung ■ Organisationsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele ○ Ablauf und Phasen ○ Interventionsstrategien und Instrumente ○ Erfolgsfaktoren und Risiken 					

<p>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden</p>	<p>6</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diskussion des Spannungsfelds zwischen Theorie einerseits und empirischer Datengewinnung sowie Datenanalyse andererseits ■ Gütekriterien quantitativen und qualitativen wissenschaftlichen Arbeitens und die statistische Absicherung der hierbei gewonnenen Aussagen ■ Standarddesigns empirischen Arbeitens im angewandten und wissenschaftlichen Kontext und zugehörige statistische Analyseverfahren ■ Reflexion der Stärken und Schwächen konkreter qualitativer und quantitativer Analyseansätze ■ Konkrete Anwendung statistischer Analyseverfahren mittels Standardsoftware 					
---------------------------------------------------------------	-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ⁴	Erworben am Institut ⁵	ECTS ⁶	Note	Anrechnung genehmigt
2. Semester							
Prozessmanagement	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prozessanalyse ■ Prozessmodellierung ■ Schnittstellenanalyse ■ Prozessoptimierung (Six Sigma) ■ Performance Management Prozess ■ Supply Chain Prozesse ■ Workflow Management ■ Kontinuierliches Prozessmanagement ■ Prozessorientierte Einführung von ERP Systemen 					
Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertiefte Betrachtung von ausgewählten qualitativen Methoden, die in einem Forschungsprozess in diesem Modul angewendet werden ■ Planung eines qualitativen Forschungsprozesses ■ Datenerhebung mit ausgewählten qualitativen Methoden ■ Anwendung von Datenanalyse- und 					

⁴ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

⁵ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

⁶ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

		Auswertungsverfahren					
Wahlpflichtfach I	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlpflichtfachbezogene Inhalte 					
Internationale Wirtschaftspolitik	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Internationale Handelspolitik (z.B. Freihandelsabkommen) ■ Internationales Finanzmanagement (z.B. Wechselkurse, Kaufkraftparitätentheorie) ■ Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) ■ Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) ■ Europäischer Stabilitäts- und Wachstumspakt ■ Europäische Zentralbank (EZB) ■ (Welt-)Finanz- bzw. Wirtschaftskrisen und nationale / internationale Rettungspakete 					
Branding und Consumer Behavior	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen für die Markenbildung und Markenführung einschätzen ■ Ziele der Markenführung definieren ■ Positionierungstechniken und Vorträgen ■ Branding Dreieck gestalten ■ Markenkommunikation 					

		offline und Online ■ Markennetzwerke und gemeinsame Konsumerlebnisse					
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ⁷	Erworben am Institut ⁸	ECTS ⁹	Note	Anrechnung genehmigt
3. Semester							
Wahlpflichtfach II	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlpflichtfachbezogene Inhalte 					
Schwerpunkt A, B, C, D oder E	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerpunktfachbezogene Inhalte 					
Schwerpunkt A, B, C, D oder E	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerpunktfachbezogene Inhalte 					
Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standarddesigns empirischen Arbeitens im angewandten und wissenschaftlichen Kontext und zugehörige statistische Analyseverfahren ■ Konkrete Anwendung statistischer Analyseverfahren mittels Standardsoftware 					
Schwerpunkt A, B, C, D oder E	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerpunktfachbezogene Inhalte 					

⁷ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

⁸ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

⁹ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹⁰	Erworben am Institut ¹¹	ECTS ¹²	Note	Anrechnung genehmigt
4. Semester							
Schwerpunkt A, B, C, D oder E: Forschungsseminar	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerpunktfachbezogene Inhalte 					
Kolloquium	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Methoden wissenschaftlichen Arbeitens ■ Regeln guter wissenschaftlicher Praxis ■ Thema, Gliederung, Methoden und Ergebnisse der Masterarbeiten 					
Master Thesis	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Richtlinien und erfolgreiche Praxis zur Anfertigung eines wissenschaftlichen Textes ■ Individuell vergebene Arbeitsthemen 					

¹⁰ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

¹¹ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

¹² Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹³	Erworben am Institut ¹⁴	ECTS ¹⁵	Note	Anrechnung genehmigt
Schwerpunkt A, B, C, D oder E ¹⁾							
Schwerpunkt A: Innovationsmanagement							
Strategisches Innovationsmanagement	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenhang Unternehmens- und Innovationsstrategie ■ Ressourcenorientierter versus Marktorientierter Ansatz ■ Kernkompetenzen ■ Wissensmanagement ■ Blue Ocean Strategy ■ Business Model Innovation ■ Technologiezyklus ■ Innovationscontrolling 					
Produkt- und Prozessentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktentwicklung ■ Gestaltung und Steuerung von Unternehmensprozessen ■ Prozessanalyse und Optimierung ■ Open Innovation ■ Controlling in der Produkt- und Prozessentwicklung ■ Die Einbindung von Geschäftsprozessen in das strategische Management 					

¹³ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

¹⁴ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

¹⁵ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

Entrepreneurship und Business Development	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entrepreneurshipforschung ■ Gründungsmotive und -theorien ■ Erstellen eines Businessplans ■ Machbarkeitsanalyse ■ Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung ■ Gründungsfinanzierung 					
Forschungsseminar	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Themen des Innovationsmanagement 					

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹⁶	Erworben am Institut ¹⁷	ECTS ¹⁸	Note	Anrechnung genehmigt
Schwerpunkt C: Internationales Sport- und Eventmanagement							
Nationale & internationale Sportorganisationen im Vergleich - Globalisierung und Regionalisierung in der Sportentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nationale Sportorganisationen im Vergleich auf nationaler Ebene ■ Nationale Sportorganisationen im internationalen Vergleich ■ Internationale Sportorganisationen im Vergleich ■ Regionalisierung in der Sportentwicklung ■ Globalisierung in der Sportentwicklung ■ Einflussfaktoren für die Sportentwicklung ■ Tradition und Trend ■ Sinngemäßigungen im Sport ■ Zielgruppenorientierungen im Sport ■ Systemtheoretische Aspekte ■ Vielfalt der Bildungsarbeit in Sportorganisationen weltweit ■ Qualitätsmanagement in 					

¹⁶ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung) ist beizufügen.

¹⁷ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

¹⁸ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

		Sportorganisationen					
Marketing & Sponsoring in der internationalen Sportbranche	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen, Aufgaben und Strukturen internationaler Sportverbände ■ Marketing und Sponsoring internationaler Sportverbände ■ Internationalisierung von Sportvereinen ■ Marketing und Sponsoring von international tätigen Sportvereinen ■ Internationales Marketing und Sponsoring von Sportausrüstungsunternehmen ■ Internationales Sponsoring von Unternehmen (Sponsoren) ■ Vermarktung von internationalen Sportgroßveranstaltungen 					
Management internationaler Sportevents	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Typologie von internationalen Sportevents ■ Beispiele aus dem Jugendsport ■ Beispiele aus dem Spitzen-/Profisport (Mannschaftssport) ■ Beispiele aus dem Spitzen-/Profisport (Individualsport) 					

		<ul style="list-style-type: none"> ■ Beispiele aus dem Behindertensport (Paralympics, Special Olympics, Deaflympics) ■ World Walking Day ■ Challenge Day ■ World Sport for All Games ■ IOC Sport for All Congress ■ Sportmessen ■ Ggfs. weitere Sportevents von internationaler Bedeutung ■ Organisationskomitees, Eventagenturen ■ Sportevents als Standortfaktor ■ Eventpotential von Sportarten 					
Forschungsseminar	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Forschungsberichte z. B. zu folgenden Themen: ■ Olympische Bewegung ■ Ethische Aspekte ■ Qualitätsmanagement ■ Professionalisierungsprozesse in der internationalen Sportbranche ■ Bildungsprogramme im internationalen Vergleich ■ Internationales Sportrecht ■ Sporträume, Sportstätten, Sportgeräte, Sportausrüstungen ■ Internationaler Sporttourismus ■ Sportentwicklungen und 					

		Gesellschaften <ul style="list-style-type: none">■ Ökologie und Sport■ Fan-„Kultur“■ Sportwetten■ Fehlentwicklungen in der Sportszene (u. a. Manipulation, Doping, Missbrauch, Gewalt, Misswirtschaft)					
--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹⁹	Erworben am Institut ²⁰	ECTS ²¹	Note	Anrechnung genehmigt
Schwerpunkt D: Organisationale Veränderungsprozesse							
Formen und Strukturen moderner Organisationen	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Theoretische Grundlagen der Organisationsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Transaktionskostentheorie ○ Property Rights-Theorie ○ Prinzipal-Agenten-Theorie ○ Markt und Hierarchie als idealtypische Strukturalternativen ○ Bildung hybrider Organisationsformen ■ Treiber organisatorischen Wandels <ul style="list-style-type: none"> ○ Technologische Dynamik ○ Globalisierung ○ Änderung der sozialen Umwelt ■ Moderne Entwicklungen in der Organisationsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsorganisation (u.a., Job Enrichment, Job Enlargement, Job Rotation, Teamarbeit) ○ Unternehmensorganisation (u.a. Centerorganisation, projektbasierte Organisation, Modularisierung, Hypertext-Organisation) ○ Überbetriebliche Zusammenarbeit (u.a. Unternehmensnetzwerke, 					

¹⁹ Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

²⁰ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

²¹ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

		virtuelle Organisation)					
Verfahren der Organisationsdiagnostik	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der OD ■ Abgrenzung OD zur Organisationsforschung ■ Ansätze und Methoden der OD ■ Datenerhebung im Rahmen der OD ■ Erhebung von psychologischen Konstrukten: insbes. Organisationsklima & Organisationskultur ■ Fallbeispiele 					
Methoden der Organisationsentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Change Management und OE ■ Widerstände gegen Veränderung ■ Bedeutung, Geschichte und Ansätze der OE ■ Modelle, Phasen und Prozesse der OE ■ Mitarbeiterbefragung als Feedback- und Veränderungsprozess ■ Kulturentwicklung, Teamentwicklung, Führungskräfteentwicklung, Strukturentwicklung ■ Fallbeispiele 					
Forschungsseminar: Kreativität und Innovation in Organisationen	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Themen der Organisationsgestaltung und -entwicklung 					

Fach	ECTS	Studieninhalte	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ²²	Erworben am Institut ²³	ECTS ²⁴	Note	Anrechnung genehmigt
Schwerpunkt E: Konsumentenverhalten							
Theorien und Modelle des Konsumentenverhaltens	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftstheoretische Einordnung ■ Ausgewählte Modelle z.B. ■ Das Modell von Howard und Sheth ■ Das Modell von Blackwell, Miniard und Engel ■ Modelle zum kognitiven Ansatz ■ Das Modell von Peter, Olson und Grunert ■ Ausgewählte Theorieelemente – Konstrukte der Theorie ■ Zustände (Involvement, Emotionen, Motive, Einstellungen, Werte und Normen, Persönlichkeit) ■ Prozesse (Informationserwerb, -verarbeitung und Speicherung und Kaufentscheidung und Nachkaufverhalten) ■ Kaufentscheidungstypen ■ Konsumentenverhalten in Kundenbeziehungen 					
Gesellschaftliche und	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kulturbegriffe in der 					

²² Nennen Sie bitte Art und Namen der Lehrveranstaltung, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Schein, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung ist beizufügen.

²³ Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

²⁴ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS der Veranstaltung.

kulturelle Rahmenbedingungen des Konsumverhaltens		interkulturellen Wirtschaftskommunikationsforschung <ul style="list-style-type: none"> ■ enger Kulturbegriff ■ weiter Kulturbegriff ■ Das Individuum in seiner Lebenswelt ■ Kulturbegriff im Zeitalter der Globalisierung ■ Methoden der Kulturanalyse ■ Subkulturen und soziale Schichten ■ Die 4 Bestimmungsgrößen für einen Kulturkreis ■ Kulturgeschichten und Zeremonien ■ Mythen und deren Funktionen ■ Rituale und Konsumaktivitäten ■ Sakraler und weltlicher Konsum ■ Praxisbeispiele und Anwendungen 					
Aktuelle Entwicklungen der Konsumentenforschung	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Person-Umwelt Modell ■ Marktpsychologische Intervention ■ Empirische Bewertung von Interventionsmaßnahmen ■ Methoden und Instrumente zur Qualifizierung des Konsumentenverhaltens 					
Forschungsseminar: Konsumentenverhalten	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Seminarbezogene Inhalte 					

Stempel, Datum, Unterschrift